

**A N F R A G E** von Eva Gutmann (GLP, Zürich) und Luca Rosario Roth (GLP, Winterthur)

betreffend Chancengleichheit bei der Ausbildung in Ballett-Tanz

---

An der Tanzakademie Zürich (TAZ), die Teil der neuen Zürcher Hochschule der Künste ist, beginnt das Grundstudium nach der 6. Klasse, also mit der Oberstufe. Nach 4 Semestern erfolgt der Wechsel ins Hauptstudium, das 8 Semester dauert. Die TAZ ist die einzige Berufsbildungsstätte für klassischen Tanz in der Schweiz und Tanz ist eine Ausbildung, die bereits in frühem Alter ein tägliches Training verlangt. Die normale Sekundarschule lässt sich mit der Tanzausbildung nicht vereinbaren. Die Kinder müssen also einen Platz an der Sekundarschule für Kunst und Sport finden oder sich eine teure Privatschule leisten können. Zürich mit einem Weltklasse-Ballett sollte sich in der Ausbildung engagieren und diese Ausbildung sollte auch beinhalten, dass die neunjährige Schulpflicht kostenlos für alle ist.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie stellt der Kanton Zürich sicher, dass auch bei diesem Ausbildungsweg die Schulpflicht von den Schülerinnen und Schülern kostenlos erfüllt werden kann?
2. Ist die Regierung bereit, die Lehrerlöhne einer TAZ-eigenen Sekundarschule zu übernehmen, damit die Kinder dort den Schulabschluss machen können?
3. Ist die Regierung bereit, mehr Plätze in der Sekundarschule für Kunst und Sport zur Verfügung zu stellen?
4. Ist die Regierung bereit, die Beiträge an die Privatschulen zu übernehmen, bis eine Alternative gefunden worden ist?

Eva Gutmann  
Luca Rosario Roth